

Mit Ingenieurwissenschaften zum Abitur

Mies-van-der-Rohe-Schule erweitert ihr Berufliches Gymnasium. Neu ist auch die Berufsfachschule Ingenieurtechnik.



VON MARGOT GASPER

Aachen Die Mies-van-der-Rohe-Schule, Berufskolleg der Städteregion Aachen, geht im Schuljahr 2019/20 mit zwei ganz neuen Angeboten an den Start. Das Berufliche Gymnasium wird um den Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften erweitert. Im Rahmen eines Schulversuchs wird die Schule an der Neuköllner Straße in Aachen zudem die dreijährige Berufsfachschule Ingenieurtechnik einrichten. Für beide neue Angebote sind die Weichen gestellt. Im Januar gibt es bereits Informationsveranstaltungen für alle Interessierten.

Sinkende Schülerzahlen

Die Schule reagiert nach Angaben von Schulleiterin Ute Dreser auf sich wandelnde Anforderungen der Hochschulen und der Arbeitswelt – und auf sinkende Schülerzahlen im Beruflichen Gymnasium. Bisher kann man in der gymnasialen Oberstufe aus drei Schwerpunkten wählen: Elektrotechnik, Bautechnik und Maschinenbautechnik. Nun kommen als vierte Sparte die Ingenieurwissenschaften dazu. An Universitäten und Fachhochschulen, erläutert Dreser, gehe der Trend heute zu eher generalisierten Studiengängen. „Den klassischen Maschinenbauer gibt es nicht mehr. Es gibt viele Anknüpfungspunkte in andere Bereiche. Ohne Informatik zum Beispiel geht heute nichts mehr.“

Vollabitur mit Spezialisierung

Das Berufliche Gymnasium bietet schon jetzt zum Vollabitur auch eine Spezialisierung in einem technischen Fach. Die Schüler wählen entsprechend ihre Leistungskurse. Der neue Oberstufenschwerpunkt Ingenieurwissenschaften solle die Teilnehmer künftig bereits in der Schule an all das herantühren, „was der moderne Ingenieur braucht“, sagt Dreser. „Deshalb wird es in den drei Oberstufenjahren Projekte aus allen drei bisherigen Fachbereichen geben.“ Die Schulleiterin, selbst studierte Maschinenbauerin, ist überzeugt: „Künftig werden Leute gebraucht, die sich sowohl in Maschinenbau als auch in Elektrotechnik auskennen. Deshalb müssen wir generalisierte Kompetenzen entwickeln.“

Der neue Schwerpunkt hat aber auch mit sinkenden Schülerzahlen im Beruflichen Gymnasium der Schule zu tun. So verzeichnet die Schule in der derzeitigen Jahrgangsstufe 11 gerade einmal 40 Schülerinnen und Schüler. „Das ist nicht dramatisch, aber wir müssen was tun“, sagt Dreser. Sie führt den Rückgang neben einer generellen Zurückhaltung bei technischen Fächern auch auf die Veränderung der Schullandschaft zurück: „Die alten Zubringerschulen, die Realschulen, in denen wir zuverlässig über unser Angebot informieren durften, brechen uns zunehmend weg.“ Mit dem neuen Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften sieht sie eine Chance, den Schwerpunkt Technik als schulisches Angebot in die Zukunft zu retten, „auch wenn für ausdifferenzierte Lehrgänge die Zahlen zurückgehen“. Ohnehin seien viele Schüler zu Beginn der Klasse 11 noch sehr unsicher, in welche Richtung sie sich spezialisieren wollten.

16 Anmeldungen nötig

Wer im kommenden Sommer an der Mies-van-der-Rohe-Schule ins Berufliche Gymnasium starten will, hat also erstmals die Wahl aus vier Schwerpunkten. „Wir können einen Leistungskurs aber nur eröffnen, wenn dafür 16 Anmeldungen zusammenkommen“, sagt Ute Dreser. Ansonsten könnten die Schüler auf einen Zweitwunsch ausweichen. Das Berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften wird eines von nur zwei im Regierungsbezirk Köln sein. „Außer uns hat nur eine Schule in Hennef das noch im Angebot“, sagt Dreser.

Mit drei anderen Berufskollegs im Regierungsbezirk wird die Mies-van-der-Rohe-Schule ab dem nächsten Schuljahr im Rahmen eines Schulversuchs auch die dreijährige Berufsfachschule Ingenieurtechnik anbieten. Die Teilnehmer absolvieren zunächst in Vollzeit die Höhere Berufsfachschule mit beruflicher Ausrichtung in Ingenieurtechnik. Nach zwei Jahren legen sie die Prüfung fürs Fachabitur ab. Um danach auch tatsächlich an einer Fachhochschule studieren zu dürfen, können sie nach einem weiteren Jahr einen Berufsabschluss nach Landesrecht als maschinenbautechnischer Assistent erwerben.

„Neben der Fachhochschulreife haben die Absolventen dann auch einen Berufsabschluss“, sagt Dreser. Bewerber müssen die Fachoberschulreife („mittlere Reife“) vorweisen. Und auch hier soll die interdisziplinäre Ausrichtung des Bildungsgangs auf technische Studiengänge oder duale Ausbildungsberufe vorbereiten.

Info

Infoveranstaltungen im Januar

Am Donnerstag, 10. Januar 2019, gibt es an der Mies-van-der-Rohe-Schule, Neuköllner Straße 17 in Aachen, eine Informationsveranstaltung zur dreijährigen Berufsfachschule Ingenieurtechnik. Sie beginnt um 19 Uhr in der Mensa des Berufskollegs.

Am Dienstag, 15. Januar 2019, informiert die Schule über das Berufliche Gymnasium mit den vier Schwerpunkten Elektrotechnik, Bautechnik, Maschinenbautechnik und Ingenieurwissenschaften. Treffpunkt ist auch hier um 19 Uhr die Mensa.

www.mies-van-der-rohe-schule.de